

Die Bedeutung der Naturverhältnisse für den Menschen:**A. Die Bedeutung des Bodens.**

1. Die Bodenformen beeinflussen das Klima und dadurch die Wohnbarkeit, den Pflanzenbau und die Viehzucht und dadurch wieder die Ernährungs- und Erwerbsverhältnisse des Menschen. Die Bodenformen sind ferner von größter Bedeutung für den Verkehr. (Ebene, Gebirge!)

2. Die Bodenbeschaffenheit (Bodenart) beeinflusst den Pflanzenbau und damit die Ernährungs- und Erwerbsverhältnisse des Menschen. (Kalk-, Lehm-, Sand- und Kiesböden!)

3. Die Bodenschätze sind wichtig für den Hausbau (Steine, Kies, Sand, Kalk) und für die Industrie (Erze, Kohlen).

B. Die Bedeutung der Gewässer.

1. Die Bäche und kleineren Flüsse haben durch ihr Gefäll Kräfte, die der Mensch zur Arbeit in den Mühlen oder in Fabriken benutzt.

2. Auch leitet er ihr Wasser auf die Wiesen, um das Wachstum des Grases zu befördern.

3. Die großen Flüsse, die Ströme, sind die natürlichen Straßen der Länder. Auf ihnen fährt man mit Schiffen bis zum Meere.

4. Die Gewässer liefern mancherlei Nahrung (Fische, Krebse).

5. Das Quellwasser dient zum Trinken.

6. Manche Quellen sind heilkräftig.

C. Bedeutung des Klimas.

1. Das Klima bedingt die Wohnbarkeit eines Landes.

2. Da vom Klima das Wachstum und Gedeihen der Pflanzen abhängt, so ist es wichtig für Ackerbau und Viehzucht.

3. Das Klima beeinflusst den Verkehr. (Schneewehen im Gebirge, Eisgang, Hoch- und Niedrigwasser der Flüsse, Sturm auf dem See).

D. Bedeutung der Pflanzen- und Tierwelt.

1. Wildwachsende Pflanzen liefern Nahrung (Pilze, Beeren), Arzneistoffe.

2. Der Wald nützt durch sein Holz, durch die gute Luft, die er erzeugt, und als Wasserreservoir.

3. Tiere des Waldes und der Gewässer dienen dem Menschen zur Nahrung.

4. Am wichtigsten sind die Pflanzen und Tiere, die unter der Pflege (Kultur) des Menschen in einem Lande gedeihen, die Kulturpflanzen und die Haustiere.

6. Die Bevölkerung.

A. Das Großherzogtum Baden besitzt für den Menschen günstige Naturverhältnisse. Daher ist es reich besiedelt.

Im Großherzogtum Baden wohnten zur Zeit der letzten Volkszählung (1. Dezember 1910) 2,142,832 Menschen.